BEITRAEGE ZUR KENNTNIS DER JAPANISCHEN ICHNEUMONIDEN

VON

TOICHI UCHIDA

(Mit 17 Figuren und Tafel V)

In vorliegender Arbeit habe ich 3 neue Gattungen, eine neue Untergattung, 25 neue Arten und 6 neue Formen der japanischen echten Schlupfwespen unter den 4 Unterfamilien beschrieben; von diesen Arten sind die Wirte der 5 folgenden Arten, nämlich *Platyjoppa naxae*, *Ephialtes laspeyresiae*, *Glypta cymolomiae*, *Polysphincta rufa* und *P. tuberculata*, bekannt. *Ephialtes laspeyresiae* ist ein sehr nützlicher Parasit von *Laspeyresia molesta*, welche einer gefährliche Schädling für den Züchter der Apfel- und Birnbäume ist.

Unterfam. ICHNEUMONINAE

Platyjappa naxae sp. nov. (Taf. V, fig. 3, ♀)

♀. Fühler schwarz, in der Mitte breit weiss geringelt. Stirn fein runzelig; Gesicht dicht punktiert; Mandibeln, beide Palpen, Wangen, Schläfen unten, Seiten des Clypeus und Gesichts und die Stirn- und Scheitelränder weiss. Thorax

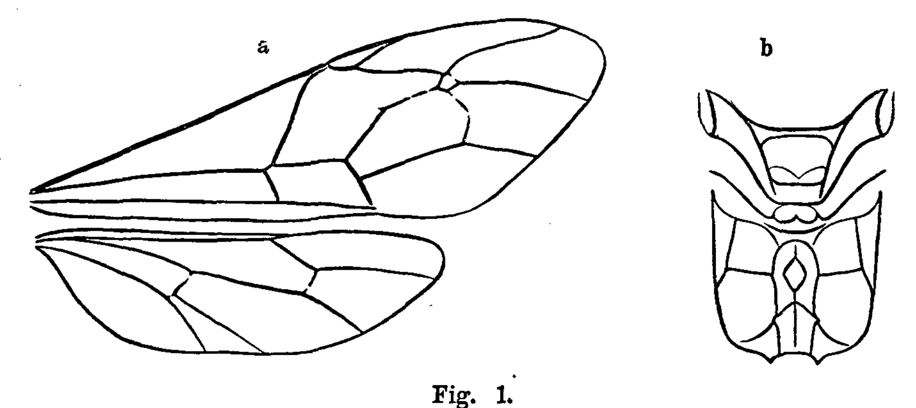


Fig. 1.

a. Flügel von *Platyjoppa naxae* UCH. b. Propodeum von oben gesehen

ganz matt, dicht punktiert; Parapsidenfurchen fehlen ganz. Area superomedia länger als breit, hinten ziemlich tief ausgerandet, rauh; Area petiolaris dicht quergerunzelt. Alle Nähte des Thorax, Schildchen an der Spitze, Postschild-

chen fast ganz, Propodeum hinten beiderseits, Flügelwurzel, Vorder- und Mittelhüften zum Teil und das 3te-6te Hinterleibssegment je am Hinterrand weiss. Beine gelbrot, die Hinterschenkel an den Spitzen und ihre Schienen an Basis und Spitze schwärzlich. Körperlänge: 18 mm.

♂. Nach der Form, Skulptur und Zeichnung mit dem Weibchen sehr ähnlich, der Hinterleib aber dicht punktiert; Stigma schwarz; Gesicht, Clypeus, Augenränder, Schaft unten, Bauchseite des Thorax, Vorder- und Mittelhüften ganz und die hintersten Hüften nur an der Unterseite weisslich. Sonst stimmt mit dem Weibchen ganz überein. Körperlänge: 16 mm.

Fundort: Holotypus—♀, Tokio, am 13. VI, 1931 (S. HIRAYAMA); Allotopotypus—♂, am 13. VI, 1931 (S. HIRAYAMA). Diese schmarotzt in der Larve von *Naxa seriaria* MOTSCH.

Platyjoppa gen. nov.

Fühler bei beiden Geschlechtern fadenförmig, schlank, nicht gesägt, in der Mitte breit weiss geringelt, etwas kürzer als der Körper; Schaft oval; einige Basalglieder viel länger als breit. Kopf von vorn gesehen fast dreieckig, hinter den Augen deutlich verengt; Clypeus leicht gewölbt, vorn breit zugerundet; Mandibeln ziemlich schlank, mit ungleichen Zähnen; Wangen verschmälert. Thorax etwas breiter als der Kopf; Schildchen stark erhaben, fast keilförmig, beiderseits über der Mitte gerandet; Propodeum mässig kurz, hinten steil abfallend, ohne Seitenzahn, Felder deutlich gebildet, Area superomedia mit tief ausgerandetem Hinterrand, Area petiolaris mit parallelen Seiten, Luftlöcher linear. Hinterleib deutlich länger als Kopf und Thorax zusammen; Gastrocölen gross und tief; Bohrer ziemlich lang vorragend. Beine schlank; Klauen einfach. Areola im Vorderflügel oben ganz geschlossen; Ramellus klein; Nervulus etwas vor der Gabel; Nervellus weit unter der Mitte gebrochen.

Genotypus: *Platyjoppa naxae* UCH.

Diese Gattung verwandt mit *Acanthojoppa* CAM., unterscheidet sich aber von ihr durch die folgenden Merkmalen: 1) Mandibeln mit normaler Bildung (horizontal) 2) Kopf hinter den Augen stark verschmälert. 3) Fühler bei beiden Geschlechtern schlank, lang, fadenförmig und nicht gesägt.

Platylabus alboannulatus sp. nov. (Taf. V, Fig. 16, ♀)

♀. Kopf nach hinten sehr stark verschmälert, mit geraden Seiten, von vorn gesehen fast dreieckig; Mandibeln schlank, mit 2 ungleichen Zähnen; Gesicht dicht und stark punktiert; Stirn querrunzelig; Scheitel und Schläfen runzelig punktiert. Fühler etwas kürzer als der Körper, mässig kräftig, hinter

der Mitte leicht verdickt. Mesonotum dicht punktiert; Parapsiden kaum angedeutet; Schildchen bis zum Ende gerandet, glatt, mit einigen Punkten; Pleuren dicht runzelig punktiert; Propodeum dicht grob gerunzelt, deutlich gefeldert, Area superomedia hexagonal, länger als breit, hinten ausgerandet, Costula kräftig, Luftlöcher lang, Seitenzähne dick. Beine mässig dick. Postpetiolus fast glatt, das 2te Segment kaum länger als breit, fein lederartig punktiert; Gastrocölern gross, tief und schief; das 3te Segment quer, fast glatt. Bohrer kurz vorragend. Flügel bräunlich hyalin, Stigma dunkelbraun, Areola oben geschlossen, Ramellus deutlich, Nervulus leicht hinter der Gabel. Körperlänge: 15 mm.

Grundfarbe bläulichgrün. Fühler schwarz, in der Mitte (das 10te-14te Glied) weiss. Palpen, Seiten des Gesichts und des Clypeus, Mandibeln an der Basis, Stirnränder und ein feiner Strich der äusseren Augenränder weiss. Beine fast ganz blau, die Vorderschenkel vorn an der Spitze, ihre Schienen vorn und alle Schienen an jeder Basis weiss, die sämtlichen Tarsen schwarz. Hinterleib mehr blau, glänzend.

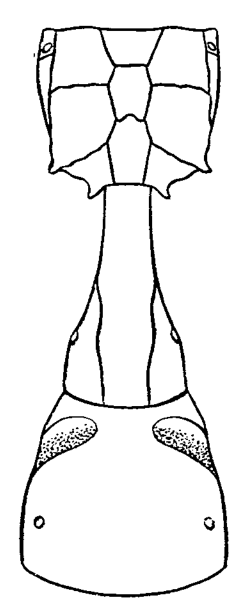


Fig. 2.
Propodeum, das erste und 2te Hinterleibssegment von *Platylabus alboannulatus* UCH. von oben gesehen

Fundort: Holotypus—♀, Nagano, am 15. VIII, 1916 (K. TAKEUCHI); Paratopotypus— am 15. VIII, 1916 (K. TAKEUCHI).

Das Männchen ist noch nicht bekannt.

Diese Art unterscheidet sich von *P. uranius* DALM. (Analecta Ent. p. 96, ♀, 1823) aus Schweden durch die bläulichgrüne Färbung des Körpers und die kleinere Gestalt.

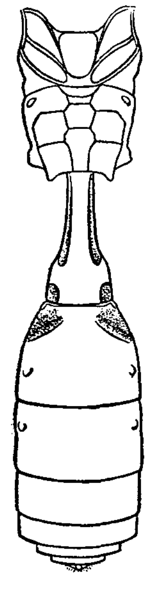


Fig. 3.
Propodeum und Hinterleib von oben gesehen

Platylabus kosensis sp. nov. (Taf. V, Fig. 10, ♀)

♀. Schwarze und ziemlich glänzende Art. Kopf hinter den Augen rundlich verschmälert; Stirn rauh; Wangen und Schläfen etwas aufgetrieben; Gesicht und Clypeus zerstreut fein punktiert, das erstere in der Mitte fein runzelig. Fühler fast von Körperlänge, borstenförmig, gegen das Ende zu deutlich verdünnt, in der Mitte weiss geringelt. Beide Palpen bräunlich. Stirnränder und äussere Augenränder zum

Teil weisslich. Thorax fein punktiert, die Punktierung des Propodeums gröber und stärker; Area superomedia quadratisch, Costula ziemlich kräftig, Luftlöcher lang gestreckt, Seitenzähne fast fehlend. Hinterleib stark glänzend, flachgedrückt; Postpetiolus rauh, das 2te Segment länger als breit, Gastrocölen gross, schief, nicht tief, die übrigen Segmente quer, das 2te Segment an Basis und Spitze bräunlich. Bohrer ganz versteckt. Beine ziemlich dick, die Vorderschenkel vorn an der Spitze und ihre Schienen vorn gelbbraun, ihre Tarsen dunkelbraun. Flügel hyalin, Stigma schwärzlich, Areola nach oben geschlossen, Ramellus klein, Nervulus fast interstitial. Körperlänge: 13 mm.

Fundort: Holotypus—♀, Honshu (Berg Kose), am 26. VII, 1929 (K. TAKEUCHI).

Das Männchen ist unbekannt.

Unterfam. CRYPTINAE

Paracryptus orientalis sp. nov.

♀. Kopf hinter den Augen und der Scheitel verschmälert; Stirn und Gesicht dicht fein runzelig, letzteres breit und quer; Clypeus gewölbt; Mandibeln kurz, dick, mit gleichen und kleinen Zähnen; Wangen nicht aufgetrieben. Schaft oval, hinten tief ausgeschnitten. Mesonotum spärlich fein punktiert, mit zerstreuten groben Punkten; Parapsidenfurchen nur vorn undeutlich angedeutet; Pleuren und Propodeum dicht grob gerunzelt; Epomia kräftig; Hinterquerleiste des Propodeums beiderseits etwas lamellenartig vorspringend; Luftlöcher lang gestreckt. Flügel hyalin; Ramellus deutlich. Hinterleib länglich elliptisch, fein punktiert, das erste Segment mit 2 Längskielen, beiderseits abgerundet. Bohrer fast von der Petioluslänge. Beine mässig kräftig. Körperlänge: 12-13 mm.

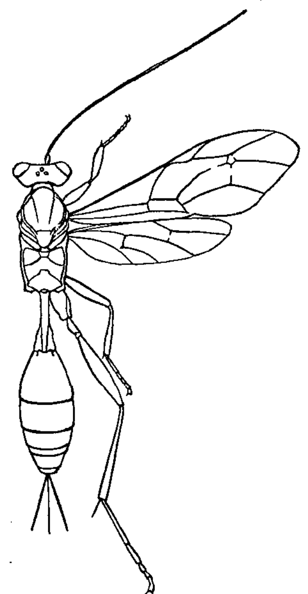


Fig. 4. *Paracryptus orientalis* UCH. (♀)

Schwarz und matt. Fühler in der Mitte weiss geringelt. Hals oben zuweilen weiss gefleckt. Vorderbeine, Mittelschienen und alle Tarsen dunkelbraun. Das erste und 2te Hinterleibssegment am Endrand braun gesäumt, das Ende des Hinterleibs weiss gefleckt.

♂. Körper und Hinterleib schlank, letzterer fast linear. Fühler unten bräunlich, in der Mitte gelbbraun. Gesicht, Clypeus, Mandibeln, Wagen,

Palpen, Schaft unten, Prosternum, Vorder- uud Mittelbeine, die Hinterbeine zum Teil, jedes Hinterleibssegment am Endrand, Hintertarsen und Genitalklappen weisslich. Körperlänge: 13 mm.

Fundorte: Holotypus—♀, Hokkaido (Sapporo), am 15. IX, 1927 (T. UCHIDA); Allotopotypus—♂, am 11. VII, 1926 (T. UCHIDA); Paratopotypen—3♀, 10♂; Paratypen—3♀, Korea (Suigen), am 25. V, 1928 (K. SATÔ).

f. ***rufomaculatus*** nov.

Hinterleib grösstenteils, Scutellum ganz und Propodeum zum Teil braun, Pro- und Mesothorax selten zum Teil braun gefleckt.

Fundort: Holotypus—♂, Sapporo, am 28. IX, 1928 (T. UCHIDA); Paratopotypen—5♂, am 28. IX, 1928.

Paracryptus gen. nov.

Kopf quer, hinten verengt; Gesicht quer; Fühlergruben ziemlich tief eingedrückt; Clypeus vorn ohne Zahn. Fühler fadenförmig, fast von der Körperlänge, beim Männchen etwas kräftig. Thorax robust; Pleuren und Propodeum dicht gerunzelt, letzteres sehr kurz, mit 2 Querleisten, Luftlöcher lang gestreckt; Mesonotum vorn schwach niedergedrückt; Parapsidenfurchen undeutlich oder fehlend; Schildchen flach. Stigma und Radialzelle lang; Areola pentagonal, nach oben konvergierend, Diskokubitalnerv gebrochen, mit kleinem Ramellus, Nervulus weit vor der Gabel, Nervellus deutlich unter der Mitte gebrochen. Hinterleib länglich oval, am Ende weiss gefleckt, das erste Segment deutlich gekrümmt, Postpetiolus sehr breit, Luftlöcher weit hinter der Mitte gelegen; beim Männchen das erste Segment linear, Petiolus nicht gekrümmt.

Genotypus: *Paracryptus orientalis* UCH.

Diese Gattung verwandt mit *Cryptus* F. und *Brachycryptus* THOMS., unterscheidt sich jedoch vom ersteren durch die undeutlichen Parapsidenfurchen und das kurze Propodeum und vom letzteren durch die lang gestreckte Radialzelle sowie auch die Form des Mesonotums.

Mesostenus (Mesostenus) sugiharai sp. nov. (Taf. V, Fig. 25, ♀)

♀. Kopf hinter den Augen deutlich verschmälert; Stirn fein runzelig; Gesicht fein punktiert; Clypeus vorn in der Mitte schwach eingedrückt; Mandibeln mässig dick, mit 2 gleichen Zähnen. Fühler leicht kürzer als der Körper, fadenförmig. Thorax dicht gerunzelt, fein pubescent; Mesonotum matt, fein runzelig punktiert; Parapsiden stark angedeutet; Schildchen flach, an der Basis seitlich gerandet; Propodeum mit 2 Querleisten; Seitenzähne kurz; Luftlöcher

lang gestreckt. Flügel hyalin, Areola quadratisch und klein, Nervulus vor der Gabel, Nervellus unter der Mitte gebrochen. Hinterleib glatt, schwach glänzend, das 2te und 3te Segment fein punktiert und matt; Postpetiolus stark glänzend, in der Mitte schwach längsgefurcht, das 2te Segment länger als breit. Bohrer fast von der halben Hinterleibslänge. Körperlänge: 16 mm.

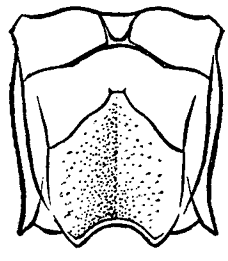


Fig. 5.
Propodeum von oben gesehen

Schwarz. Fühler in der Mitte weiss. Gesicht in der Mitte, Clypeus und Mandibeln grösstenteils, Palpen, je ein Fleck unter den Flügeln, Schildchen, mit Ausnahme der Basis, und das Hinterleibsende bräunlichgelb. Beine fast dunkel braun, die hintersten Hüften ganz schwarz. Jedes Hinterleibssegment am Hinterrand bräunlich. Stigma braun.

♂. Fühler gegen das Ende zu verdünnt und gesägt, hinter der Mitte gelblichweiss geringelt. Gesicht, Clypeus, Wangen, Mandibeln mit Ausnahme der Endzähne, Palpen, Tegulen, beide Schildchen und das Sternum gelblichweiss. Beine gelbbraun, die Hinterschenkel oben, ihre Schienen an der Spitze, ein Fleck auf der Hüften und ihre Tarsen an Basis und Spitze schwärzlich, die Hintertarsen in der Mitte weiss. Propodeum hinten und jedes Hinterleibssegment an der Endhälfte braun. Körperlänge: 14 mm.

Fundort: Holotypus—♀, am Berg Kodakasaka in der Präf. Kochi, Shikoku, am 10. X, 1929 (Y. SUGIHARA); Allotopotypus—♂, am 20. IX, 1929 (Y. SUGIHARA).

Gambrus tricoloropsis sp. nov. (Taf. V, Fig. 20, ♀)

♀. Kopf quer, hinter den Augen stark verengt; Stirn und Gesicht fein runzelig; Clypeus vorn zugerundet. Fühler fadenförmig, schlank, kürzer als der Körper, das erste Geisselgield länger als das 2te. Thorax dicht fein runzelig, matt; Parapsiden schwach angedeutet; Propodeum mit 2 Querleisten, ziemlich grob gerunzelt, Seitenzähne undeutlich, Luftlöcher klein und rund. Flügel von normaler Länge, gleichmässig bräunlich getrübt, Areola mit parallelen Seiten, Nervellus etwas unterhalb der Mitte gebrochen. Hinterleib fast glatt, das 2te und 3te Segment lederartig fein runzelig punktiert; das erste Segment deutlich gekrümmt, der Postpetiolus sehr breit, ohne Rückenkiel, Luftlöcher hinter der Mitte, das 2te breit und quer. Bohrer so lang wie ein Drittel des Hinterleibs. Hinterschienen an der Basis gekrümmt. Körperlänge: 8–10 mm.

Schwarz. Fühler dreifarbig (das erste-3te Glied rot, die übrigen schwärzlich, das 6te -8te oben weiss). Beine und das erste -3te Hinterleibssegment hellrot, die Hinterschenkel und -schienen an den Spitzen schwarz, das 7te Hinterleibssegment weiss.

Fundorte: Holotypus—♀, Sapporo, am 11. IX, 1927 (T. UCHIDA); Paratopotypen—1♀, am 3. VI, 1917 (S. MATSUMURA) und 1♀, am 14. V, 1924 (S. TAKANO); Paratypus—1♀, Iwate, am 20, VI, 1910 (T. OGASAWARA).

Das Tier steht *G. tricolor* GRAV. und *G. inferus* THOMS. nahe, unterscheidet sich aber von ersteren durch die Färbung des Schildchens und die Gestalt der Areola im Vorderflügel sowie auch vom letzteren durch die Färbung der Beine.

Pezomachus maruyamensis sp. nov. (Taf. V, Fig. 19, ♀)

♀. Kopf gross, breiter als der Thorax, ganz matt, dicht fein punktiert, hinter den Augen schwach rundlich verschmälert; Scheitel breit; Occiput ausgerandet; Gesicht quer; Clypeus etwas konvex, vorn breit zugerundet; Mandibeln dick. Fühler kräftig, nur wenig länger als Kopf und Thorax zusammen, hinter der Mitte schwach verdickt, das 3te Geisselglied nicht kürzer als das 4te, die 2 Basalgeisselglieder von gleicher Länge. Thorax dicht fein runzelig punktiert; Mesothorax kürzer als das Propodeum, das letztere hinten in der Mitte schwach gefurcht, ohne Querleiste, aber die Seitenzähne deutlich angedeutet. Das erste, 2te und 3te Hinterleibssegment spärlich fein punktiert; ziemlich dicht fein pubescent, das erstere am Ende erweitert. Bohrer fast so lang wie das halbe erste Segment.

Kopf ganz schwarz. Fühler gelbbraun, am Ende schwärzlich. Beine, das erste Hinterleibssegment und Hinterleibsende rötlichbraun, die hintersten Schienen an der Spitze schwarz; Hinterleib in der Mitte schwarz. Thorax rostrot, zum Teil schwärzlich. Körperlänge: 6–7 mm.

Fundort: Holotypus—♀, Sapporo, am 7. VII, 1929 (T. UCHIDA); Paratopotypen—2♀, am 7. VII, 1929 (T. UCHIDA).

Hemiteles (Theroscopus) pennulae sp. nov. (Taf. V, Fig. 23, ♀)

♀. Kopf hinter den Augen rundlich verschmälert; Stirn und Gesicht fein punktiert. Fühler gegen die Spitze zu verdickt, etwas länger als Kopf und Thorax zusammen, das erste Geisselglied sehr lang. Thorax schmäler als der Kopf, dicht fein runzelig, matt; Zügel sehr tief; Propodeum gross, rundlich aufgetrieben, hinten schräg, mit deutlichen Seitenzähnen. Flügel fehlend. Hinterleib länglich oval, spärlich fein behaart, glatt und stark glänzend, nur das erste Segment dicht fein gestreift. Bohrer vom ersten Segment. Beine mässig

dick und lang.

Rostrot. Kopf ganz schwarz und matt. Fühler gelbbraun, gegen das Ende zu schwärzlichbraun. Beine ganz gelbbraun. Nähte des Thorax schwarz. Hinterleib schwärzlich, das 2te und 3te Segment an der Basis und die Hinterleibsspitze braun, jedes Segment am Hinterrand hell gesäumt. Körperlänge: 4 mm.

Fundort: Holotypus—♀, Sapporo, am 7. VII, 1929 (T. Uchida); Paratopotypus—♀, am 29. V, 1930 (C. Watanabe).

Unterfam. PIMPLINAE

Torbda nigra sp. nov. (Taf. V, Fig. 2, ♀)

♀. Kopf hinter den Augen leicht rundlich verschmälert, etwas glänzend, spärlich fein punktiert; Gesicht lederartig punktiert, aber in der Mitte fein runzelig; Clypeus vorn deutlich eingedrückt, glatt; Mandibeln dick, mit 2 Zähnen, der untere etwas länger. Antennen fadenförmig, fast von Körperlänge, Mesonotum punktiert; Pleuren und Propodeum runzelig punktiert. Flügel bräunlich, subhyalin; Areola pentagonal, nach oben stark konvergierend, aussen undeutlich; Radialendabschnitt deutlich gebogen, Nervellus etwas über der Mitte gebrochen, deutlich postfurkal. Hinterleib so lang wie Kopf und Thorax zusammen, spindelförmig, das ersten Segment grob und die übrigen dicht fein punktiert. Bohrer fast von 2/3 der Hinterleibslänge.

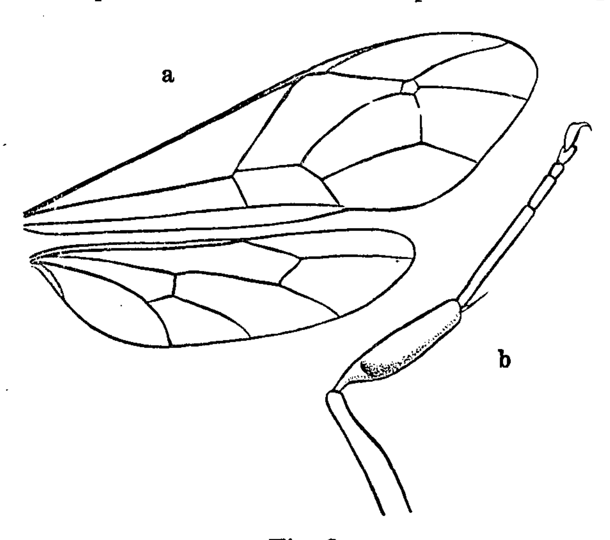


Fig. 6.
a. Flügel
b. Vorderschiene von der Seite gesehen

Schwarz. Fühler hinter der Mitte weiss. Stirnränder und Schläfen unten zum Teil weisslich. Alle Schenkel an jeder Basis rötlichbraun, die verdickten Vorderschienen vorn bräunlich. Das erste und 7te Hinterleibssegment am Endrand sowie auch die Hintertarsen an jeder Mitte weiss.

♂. Körper und Hinterleib schlank. Fühler dick. Augenränder fast ganz,

beide Palpen, Hals oben, Vorder- und Mittelhüften an den Spitzen, alle Tarsen, Vorder- und Mittelschenkel an Basis und Spitze, ihre Schienen und Tarsen, Hintertarsen in jeder Mitte und jedes Hinteleibssegment am Ende weisslich. Körperlänge ♀ 14–20 mm. ♂ 18 mm.

Fundort: Holotypus—♀, Sapporo, am 9. VII, (T. UCHIDA); Allotopotypus —♂, am 9. IV, 1923; Paratypus—1 ♀, am 10. X, 1923.

Torbda (Neotorbda) sakaguchii sp. nov. (Taf. V, Fig. 8, ♀)

♀. Kopf glatt und glänzend, hinter den Augen verengt; Scheitel ziemlich aufgetrieben; Clypeus vorn abgestutzt und schwach ausgerandet; Mandibeln lang. Fühler fast von Körperlänge, Thorax glatt, ziemlich glänzend, fein behaart. Flügel hyalin; Areola pentagonal, etwas breiter als hoch, mit parallelen Seiten; Radialendabschnitt gerade. Hinterleib spindelförmig, das erste Segment zerstreut und die übrigen dicht fein punktiert, das 7te und 8te glatt. Bohrer etwas kürzer als der Hinterleib. Vorderschienen aufgebrieben. Klauen einfach. Körperlänge: 11 mm.

Grundfarbe gelb mit schwarzen Flecken. Stirn und Scheitel in der Mitte, Mandibeln an den Spitzen, Mesonotum vorn, Propodeum an der Basis, je ein Fleck auf der Hinterschenkel, Petiolus in der Mitte, das 2te–5te Segment an der Basis, das 7te fast ganz und das 8te an der Spitze zum Teil schwarz. Beine rötlichgelb, die Hinterschenkel an den Spitzen schwärzlich, ihre Tarsen weisslich. Fühler oben und Schaft schwärzlichbraun, ersterer unten braun, hinter der Mitte gelblich weiss geringelt. Stigma im Vorderflügel sowie auch die Nerven schwarz.

Fundorte: Holotypus—1 ♀, Okinawa, am 15. IV, 1922 (S. SAKAGUCHI); Paratypus—♀, Formosa (Kuraru), am 20. III, 1920 (S. ISSIKI).

Das Männchen noch nicht bekannt.

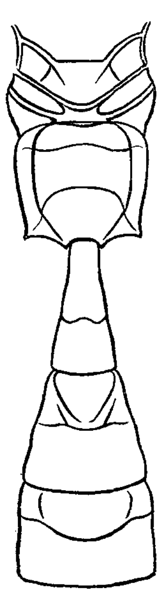


Fig. 7.
Propodeum und Hinterleib von oben gesehen

Neotorbda subgen nov.

Fühler schlank und fadenförmig, fast von Körperlänge. Kopf hinter den Augen mehr oder weniger verschmälert. Thorax zum Teil glatt; Parapsidenfurchen tief angedeutet; Propodeum mit 2 deutlichen Querleisten, Luftlöcher klein und rundlich. Beine schlank. Areola pentagonal, mässig klein; Nervulus vor der Gabel; Nervellus fast in der Mitte gebrochen.

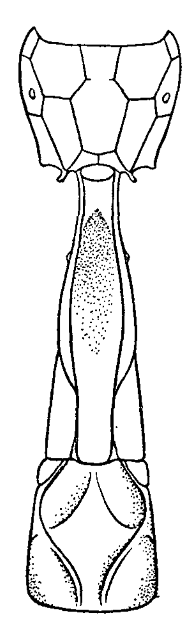
postfurkal. Sonst stimmt mit der typischen Gattung überein.

Genotypus: *Torbda (Neotorbda) sakaguchii* UCH.

Unterscheidet sich von der typischen Gattung *Torbda* CAM. (Entmologist, XXXV, p. 18, 1902) durch die folgenden Merkmale: 1) Propodeum mit 2 Querleisten. 2) Luftlöcher des Propodeum klein und rundlich. 3) Thorax zum Teil glatt.

Xylonomus crassitibialis sp. nov. (Taf. V, Fig. 1, ♀)

♀. Grosse und robuste Art. Kopf fast von der Breite des Thorax, hinter den Augen nicht verengt; Scheitel aufgetrieben; Stirn, Gesicht und Schläfen unten dicht querrunzelig punktiert, erstere unbewehrt; Maxillarpalpen lang, auf der inneren Seite fein behaart. Fühler kürzer als der Körper, fadenförmig. Mesonotum grob uud dicht punktiert, aber hinten in der Mitte runzelig, vorn dreilappig, der mittlere Teil weit grösser und höher als die Seitenlappen; Schildchen flach, punktiert, nicht gerandet; Brustseiten runzelig punktiert; Propodeum etwa so lang wie breit, glänzend, rauh, deutlich gefeldert; Area superomedia gross, hexagonal, glatt; Costula kräftig; Seitenzähne gross, lang, nach unten gerichtet; Luftlöcher lang gestreckt. Beine mässig dick; Vorder- und Mittelschienen deutlich verdickt, an der Basis eingeschnürt. Hinterleib länger als Kopf und Thorax zusammen, sehr fein querrunzelig, das erste Segment fast 4 mal so lang wie breit, gegen die Basis verschmälert, die Luftlöcher vor der Mitte, 2 Längskielen bis zur Spitze reichend, das 2te Segment an der Basis beiderseits mit einer tief eingedrückten Bogenlinie, die Bogeneindrücke des 3ten Segments undeutlich. Bohrer fast von Körperlänge: 24 mm.



Eig. 8.
Propodeum und Basis des Hinterleibs von oben gesehen

Schwarz. Fühler in der Mitte weiss. Beine braun, alle Hüften, Trochantern und Hinterschenkel schwarz, die Hinterschienen hinter der Basis und an der Spitze sowie auch die sämtlichen Klauenglieder schwärzlich, die Hintertarsen und ihre Schienen an der Basis weisslich, die Hintermetatarsus schwarzbraun. Flügel hyalin; Stigma dunkelbraun; Nervulus interstitial; Nervullus unter der Mitte gebrochen.

Fundort: Holotypus—♀, Honshu (am Berg Minoo in der Präf. Ôsaka), am 31. Mai, 1931 (C. TERANISHI). Das Männchen unbekannt.

Die Art scheint dem *X. iwatensis* UCH. (Journ Fac.

Agr., Hokkaido Imp. Univ., XXV, p. 22, 1928) nahe verwandt und würde sich durch die Skulptur des Kopfs, Mesonotums und Hinterleibs, die Felderung des Propodeums und die Färbung der Beine unterscheiden.

Polysphincta rufa sp. nov. (Taf. V, Fig. 14, ♀)

♀. Kopf stark glänzend, glatt, quer, hinter den Augen deutlich verschmälert; Ocellen gross, fast an die Augen stossend; Gesicht und Clypeus glatt, ersteres schmal, mit parallelen Seiten, in der Mitte gewölbt, letzterer rundlich konvex, vorn abgerundet; Augen gross, vorquellend, an der Innenseite nicht merklich ausgerandet; Mandibeln schlank, mit 2 kleinen, ungleichen Zähnen; Palpen schlank und lang. Fühler kaum kürzer als der Körper, dicht fein behaart, gegen das Ende zu etwas verdünnt, einige Basalgeisselglieder viel länger als breit, Thorax ganz glatt, stark glänzend; Mittellappen des Mesonotums weit vorgezogen; Parapsidenfurchen undeutlich; Schildchen konvex; Propodeum rundlich, unvollkommen gefeldert, Luftlöcher rund. Hinterleib länger als Kopf und Thorax zusammen, glatt, das erste Segment in der Mitte mit einer Längsfurche, nahe dem Ende quereingedrückt, das 2te und 3te Segment mit einem durch eine gebogene, eingedrückte Linie abgegrentzten schwach gewölbten Raum versehen, die 2 folgenden nahe der Basis beiderseits schwach gewölbt; Bohrer fast von 1/3 der Hinterleibslänge. Beine schlank und lang, das Hintermetatarsus so lang wie die 2 folgenden zusammen, das Endglied stark verdickt und so lang wie das 3te Glied. Körperlänge: 12–14 mm.

Fig. 9.
Das 3te und 4te Hinterleibssegment von oben gesehen

Gelbrot. Fühler dunkelbraun. Hinterleib mit Ausnahme des Petiolus schwarz, jedes Segment am Endrand weiss gesäumt. Flügel gelblich hyalin; Stigma braun; Ramellus klein; Nervulus interstitial; Nervellus nicht gebrochen, postfurkal.

Fundort: Holotypus—♀, Kioto, am 20. VIII, 1923 (K. TAKEUCHI); Paratopotypen—2 ♀, am 10. VIII, 1926; Paratypen—1 ♀, am 5. X, 1931, Yamashiro (I. SUGITANI); 1 ♀, Berg Takao, am 21. VII, 1917 (N. SUZUKI).

Diese Art ist einer Schmarotzer der Spinnen.

Polysphincta tuberculata sp. nov. (Taf. V. Fig. 4, ♀)

♀. Kopf nach hinten deutlich verschmälert; Ocellen gross, nicht an die Augen stossend; Gesicht mit parallelen Seiten; Mandibeln schlank. Fühler kaum kürzer als der Körper, fadenförmig, aber an der Spitze etwas verdünnt. Mesonotum glatt, deutlich dreilappig, der Mittellappen weit vorgezogen; Schildchen rundlicn konvex; Propodeum rundlich, glatt, fein behaart, in der Mitte mit einer Längsfurche; Luftlöcher klein und rund. Flügel hyalin; Stigma schwarz; Endabschnitt des Radius gerade; Nervulus interstitial; Nervellus unter der Mitte gebrochen, stark postfurkal. Beine dick, besonders die Schenkel; Endglied des Tarsus deutlich verdickt. Hinterleib fast 2 mal so lang wie Kopf und Thorax zusammen, das 2te-6te Segment an jeder Basis mit rundlichem Buckel. Bohrer fast von der Länge des ersten Segments.

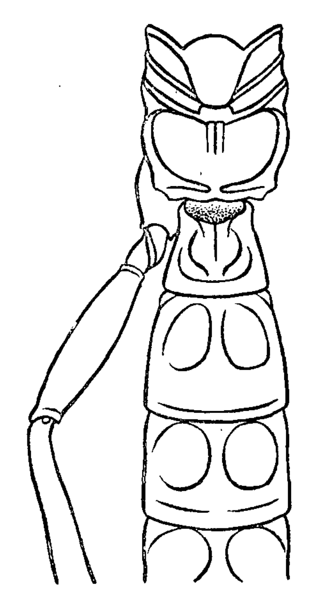


Fig. 10.
Propodeum und Hinterleib von oben gesehen

Schwarz und glänzend. Fühlerwurzel, Schaft am Ende, Clypeus, Mandibeln, Palpen, Halsrand, Nähte des Thorax, beide Schildchen, Vorder- und Mittelhüften, Tegulen und Flügelwurzel gelb; Beine gelbrot, die Hinterschienen und alle Tarsen gelblich, die Mittel- und Hinterschienen je am Ende sowie auch die Hinterschienen vor der Basis schwärzlich. Parapsidenfurchen gelbbraun. Körperlänge: 10 mm.

Der Kokon fast zylinderförmig und braun gefärbt. Länge: 13 mm. Herr S. KARIYA hat einen Kokon dieser Art aus dem Neste einer Art der Spinnen aufgefunden.

Fundort: Holotypus—♀, am Gifu, 30. V, 1931 (S. KARIYA); Paratypus—1 ♀, Hiogo (S. MATSUMURA).

Glypta cymolomiae sp. nov. (Taf. V, Fig. 5, ♀)

♀. Kopf, Thorax und Hinterleib dicht grob punktiert; der erstere nach hinten verschmälert; Gesicht oben in der Mitte gewölbt; Clypeus rundlich konvex, Fühler etwas kürzer als der Körper, fadenförmig. Schildchen rundlich erhaben; Propodeum undeutlich gefeldert, in der Mitte mit 2 nach hinten divergierenden Kielen, die Hinterquerleiste kräftig, Luftlöcher klein und rund. Das erste Hinterleibssegment länger als breit, das 2te-4te je mit 2 tief eingedrückten Schrägstreifen. Bohrer kaum kürzer als der Hinterleib. Klauen

zerstreut gekämmt. Nervulus hinter der Gabel; Nervellus hinter der Mitte gebrochen, mit undeutlichem aussenden Nerv. Körperlänge: 6,5 mm.

Schwarz und glänzend. Fühler unten dunkelbraun. Beine gelblichrot, die Vorder- und Mittelhüften und alle Trochantern rein gelb, die Hinterschienen gelblich, aber vor der Basis und am Ende sowie auch ihre Schenkel an der Spitze und die Tarsen schwarz; jeder Glied der Hintertarsen an der Basis weisslich. Tegulen und Flügelwurzel gelblichweiss. Stigma im Vorderflügel gelblichbraun.

Fundort: Holotypus—♀, Hokkaido (Kotoni), am 10. VIII, 1931 (M. TAKIZAWA), Paratopotypen—3 ♀ (M. TAKIZAWA). Das Tierchen wurden von M. TAKIZAWA am 10. VIII, 1931 aus der Puppe von *Cymolomia mori* MATS. ausgezogen.

Glypta kikuchii sp. nov. (Taf. V, Fig. 7, ♀)

♀. Kopf zerstreut grob punktiert, nach hinten stark verschmälert; Gesicht oben in der Mitte gewölbt; Mandibeln dick. Fühler fast von Körperlänge. Thorax dicht grob punktiert; Schildchen rundlich konvex; Propodeum deutlich gefeldert; Area superomedia länger als breit. Beine schlank; Klauen klein, zerstreut gekämmt Hinterleib dicht punktiert, das erste Segment mehr als 2 mal so lang wie breit, mit 2 deutlichen Längskielen, die Schrägstreife des 2ten- 4ten Segments sehr tief. Bohrer kaum kürzer als der Hiterleib.

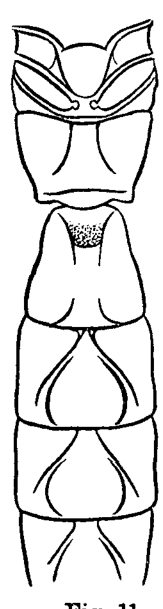


Fig. 11.
Propodeum und Hinterleib von oben gesehen

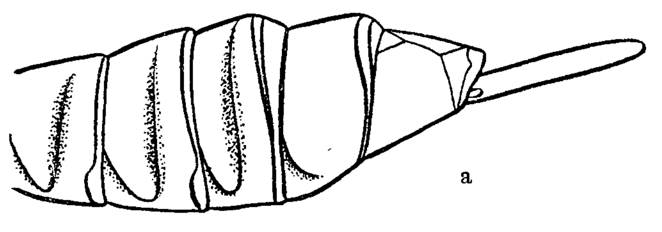
Schwarz. Fühler unten braun. Gesicht mit Ausnahme der Mitte, Wangen, Clypeus, Mandibeln, Palpen, Schildchen, Tegulen, Prothorax, Mesopleuren in der Mitte, Propodeum mit Ausnahme der Oberseite, je ein grosser Makel hinter den Flügeln und die Vorder- und Mittelhüften rein gelb; Beine gelblichrot, die Spitze der Hinterschienen und die Tarsen bräunlich. Das erste—3te Hinterleibssegment am Endrand gelbbraun. Körperlänge: 10 mm.

Fundort: Holotypus—♂, Formosa(Yakanron), am 26. I, 1927 (K. KIKUCHI).

Xanthopimpla minomensis sp. nov. (Taf. V, Fig. 17, ♀)

♀. Kopf schmäler als das Bruststück, hinter den Augen geradlinig verschmälert; Stirn und Scheitel glatt und glänzend; Gesicht so hoch wie breit,

schwach gewölbt, fein punktiert und behaart; Clypeus kaum punktiert; Mandibeln ziemlich schlank und kurz. Fühler kürzer als der Körper, Schaft zylindlisch, aussen tief ausgeschnitten. Thorax ganz glatt, glänzend; Mittellappen vorn abgestutzt und aufgetrieben; Parapsidenfurchen kurz; Schildchen ganz gerandet, pyramidenförmig; Propodeum nach hinten deutlich verengt, Area superomedia fehlt ganz. Beine dick, die Hinterschienen mit 8–9 Dörnchen vor dem Ende, Hinterleib in der Mitte runzelig punktiert, das erste Segment 1 1/3 mal so lang wie hinten breit, die übrigen deutlich quer; Bohrer fast so lang wie das erste Segment.



b

Fig. 12.
a. Spitze des Hinterleibs von der Seite gesehen
b. Propodeum von oben gesehen

Hell dottergelb. Fühler oben schwärzlich, unten braun. Stemmaticum schwarz. Mesonotum in der Mitte mit 3 grossen schwarzen Quermakeln, ein Fleck vor dem Schildchen schwarz. Propodeum oben beiderseits (Zahntragenderfeld) schwarz. Das erste- 5te und 7te Hinterleibssegment je mit 2 schwarzen Flecken. Hinterschienen nur an der Basis schwarz. Körperlänge: 9–12 mm.

Fundorte: Holotypus—♀, Minomo, am 1. VII, 1929 (C. TERANISHI); Paratypen—1 ♀, Kochi, am 13. IV, 1930 (Y. SUGIHARA); 1 ♀, Kioto, am 18. V, 1930 (K. TAKEUCHI).

Phaenolobus koreanus sp. nov. (Taf. V, Fig. 11, ♀)

♀, ♂. Fühler sehr kürz, fast von Kopf und Thorax zusammen, fadenförmig. Kopf quer, hinter den Augen nicht verschmälert; Scheitel leicht aufgetrieben, zerstreut punktiert; Stirn dicht runzelig punktiert, in der Mitte mit einer schwachen Längsleiste; Fühlergruben tief eingedrückt; Gesicht dicht grob punktiert; Clypeus dicht längsgerunzelt; Augenränder etwas aufgetrieben. Thorax grob punktiert; Mesonotum in der Mitte grob gerunzelt; Schildchen nicht gerandet; Propodeum runzelig punktiert. Hinterleib glatt und glänzend; Petiolus in der Mitte mit schwacher Längsfurche; Bohrer fast von Petioluslänge. Das

letzteBauchsegment kaum über die Hinterleibsspitze überragend. Hinterbeine deutlich kräftig, besonders die Schenkel, ihre Klauen einfach. Flügel braun getrübt, Stigma dunkel braun, Nervulus etwas vor der Gabel Ramellus sehr lang. Körperlänge: 11–12 mm.

Schwarz. Fühler braun, oben an der Basis schwärzlich. Vordertarsen, Vorder- und Mittelschienen und ihre Schenkel grösstenteils rötlichbraun, jedes Hinterleibssegment am Hinterrand undeutlich hell gesäumt.

Fundort: Holotypus—♀, Korea (Suigen), am 13. VI, 1929 (S. FUJII); Allotopotypen—♂; Paratopotypen—2♀, 2♂.

Die Art ist ziemlich häufig in Korea und verwandt mit *P. arator* ROSSI aus Europa, aber die Färbung der Schenkel ist ganz anders.

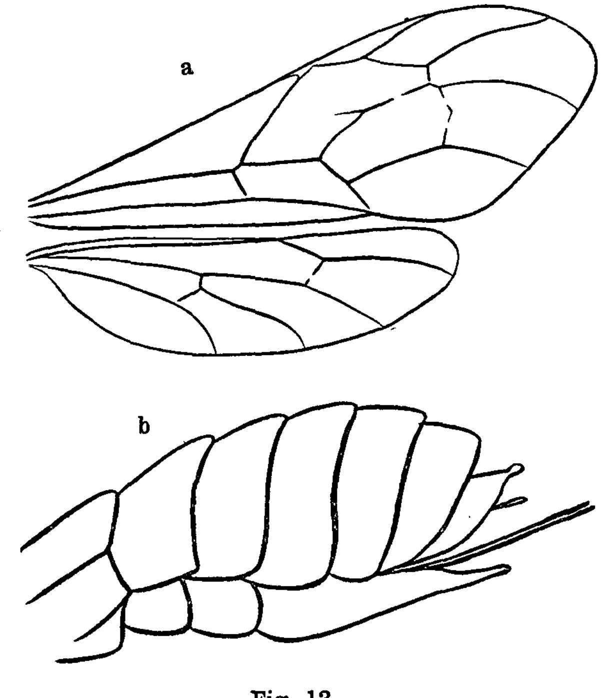


Fig. 13.
a. Flügel
b. Hinterleib von der Seite gesehen

Phaenolobus maruyamensis sp. nov.

♀. Fühler dick und fadenförmig, viel kürzer als der Körper, Kopf quer, hinten kaum verengt, schwärzlich fein behaart; Gesicht und Clypeus rauh, Mesonotum fast glatt, in der Mitte zerstreut gerunzelt; Mesopleuren grob punktiert, oben runzelig; Propodeum grob gerunzelt. Beine kurz und dick, besonders die hinterseiten. Flügel fast hyalin, Stigma dunkelbraun. Ramellus fehlend.

Schwarz. Fühler braun, oben an der Basis schwärzlich. Vorderschenkel vorn, ihre Schienen und Tarsen ganz braun. Körperlänge: 10 mm.

Fundort: Holotypus—♀, Hokkaido (Sapporo), am 27. 1923 (T. UCHIDA).

Das Tier hat Aehnlichkeit mit der vorhergehenden Art, von der es sich durch die Färbung der Beine und des Flügels sowie auch die Skulptur des Gesichts unterscheidet.

Anmerkung: (I) Ich habe im „Journ. Fac. Agr., Hokkoido Imp. Univ.,

XXV, p. 34, 1928" *Chorischizus apicalis* MATS. irrtümlich als eine Art von *Phaenolobus* FÖRST. behandelt, sie jedoch gehört zur Gattung *Arotes* GRAV.

(II) *Pseudarotes*, welcher im Jahre 1930 von N. F. MEYER in „Acad. Sc. L'um. Rep. Soviet. Soc., XXXI, p. 174" aus dem Amurgebiet veröffentlicht wurde, scheint mir ein Synonym von *Yamatarotes* UCH. (Ins. Mats., III, p. 180, 1929) zu sein; wenn diese Gattung eine unabhängige Gattung ist, da der Gattungsname bereits im Jahre 1929 in „Ins. Mats., III, p. 179" von mir zu einer anderen Gattung von dieser Tribus benutzt worden ist, muss eine Umbenemung eintreten.

Ephialtes laspeyresiae sp. nov. (Taf. V, Fig. 18, ♀)

♀. Kopf kaum punktiert, hinter den Augen rundlich verschmälert; Occiput ausgerandet; Mandibeln von normaler Bildung. Fühler länger als der halbe Körper. Thorax gestreckt, spärlich fein punktiert, die Brustseiten glatt und glänzend; Parapsiden schwach; Propodeum oben grob punktiert, ohne Leiste und Furche, Luftlöcher klein und rund. Hinterleib dicht grob punktiert, das erste Segment kaum länger als breit, die überigen quer, Seitenhöcker undeutlich. Bohrer länger als der Körper. Flügel hyalin, Stigma ziemlich breit, blassgelb, in Hinterflügel der Abschnitt des Radius etwas länger als der rücklaufende Nerv, Nervellus fast in der Mitte gebrochen. Das letzte Hintertarsenglied fast 2 mal so lang wie das vorletzte. Körperlänge: 19 mm. Bohrerlänge: 12 mm. Fühlerlänge: 8 mm.

Schwarz. Fühler gegen das Ende zu bräunlich. Clypeus dunkel braun. Palpen gelb. Beine gelblichrot, die Trochantern mehr gelb, die hintersten Schienen, Tarsen und Schenkel schwärzlich braun. Tegulen gelb.

♂. Fühler unten braun; Schaft unten, Tegulen, Vorder- und Mittelbeine, Hintertrochantern und ihre Schienen blassgelb, die Hinterhüften und -schenkel rot, ihre Schienen am Ende und Tarsen schwärzlich. Körperlänge: 12 mm.

Fundort: Holotypus—♀, Aomori, am 18. VI, 1831 (A. TOSHIMA); Allotopotypus—1 ♂; Paratopotypus—1 ♀.

Das Tier ist schmarotzer von *Laspeyresia molesta* BUSCK. (nach TOSHIMA).

Ephialtes mandibularis sp. nov. (Taf. V, Fig. 15 ♀)

♀. Kopf glatt, glänzend, hinter den Augen nicht verschmälert; Scheitel aufgetrieben; Gesicht dicht weisslich behaart; Clypeus vorn in der Mitte ausgerandet; Mandibeln auffallend gross und lang, in der Mitte gekrümmt, mit 2 ungleichen Zähnen, der untere kleiner. Fühler länger als der halbe Körper. Thorax lang gestreckt, etwas schmäler als der Kopf; Mesonotum zerstreut

punktiert, dreilappig, der Mittellappen weit vorgezogen, Parapsiden deutlich; Schildchen flach; Propodeum oben dicht gerunzelt, in der Mitte mit schwacher Längsfurche, Luftlöcher oval. Hinterleib dicht runzelig punktiert, Seitenhöcker undeutlich, das erste -4te Segment länger als breit, das 5te quadratisch, die übrigen quer. Bohrer länger als der Körper. Flügel gelblich getrübt; Nervellus weit über der Mitte gebrochen und stark postfurkal, Nervulus interstitial; der Basalabschnitt des Radius im Hinterflügel fast doppelt so lang wie der rücklaufende Nerv. Das letzte Glied der hintersten Tarsen fast 3 mal so lang wie das vorletzte. Körperlänge: 21 mm. Bohrerlänge: 35 mm. Fühlerlänge: 15 mm.

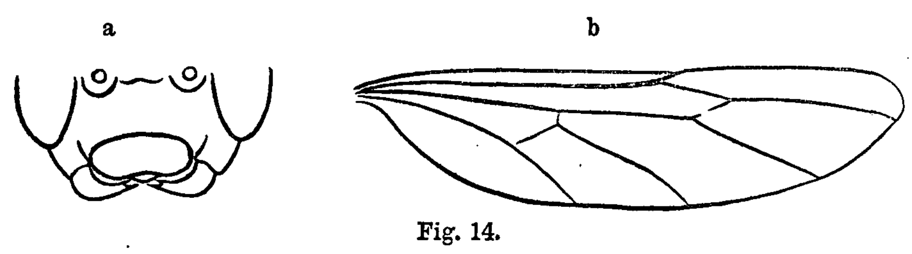


Fig. 14.
a. Mundteil von vorn gesehen b. Hinterflügel

Schwarz und glänzend. Clypeus dunkel braun. Vorder- und Mittelbeine orangengelb, die Hintertrochantern und ihre Schenkel nur an der Basis rotbraun, ihre Schienen und Tarsen schwärzlichbraun. Tegulen blassgelb. Stigma schwärzlichbraun.

Beine dick, orangengelb, die sämtlichen Hüften aber schwarz; Propodeum mit 2 kurzen Längskielen und dazwischen schwach gefurcht. Jedes Hinterleibssegment länger als breit. Körperlänge: 25 mm. Sonst stimmt mit dem Weibchen überein.

Fundorte: Holotypus—♀, Minoo, am 1. VII, 1929 (C. TERANISHI); Paratypus—♀, Sapporo, am 15. VI, 1918 (S. MATSUMURA).

Metopheltes petiolaris sp. nov. (Taf. V, Fig. 9, ♀)

♀. Kopf dicht fein punktiert und fein pubescent; Stirn flach. Fühler gegen die Spitze hin etwas verdünnt. Mesonotum sehr fein und Mesopleuren dicht runzelig punktiert; Propodeum rauh, kaum punktiert. Hinterleib glatt. Bohrer kurz, dick und gerade. Flügel fast hyalin; Stigma und Nerven braun. Grundfarbe rotbraun. Stemmaticum, Stirn, Gesicht unterhalb der Fühler, Brustseiten und Mesonotum grösstenteils schwärzlich. Hinterleib zuweilen dunkel braun gefleckt. Gesicht und Clypeus gelbrot, die Vorder- und Mittelschienen und alle Tarsen gelblich. Körperlänge: 12–14 mm.

Fundort: Holotypus—♀, Kibune, am 18. VI, 1930 (K. TAKEUCHI); Para-

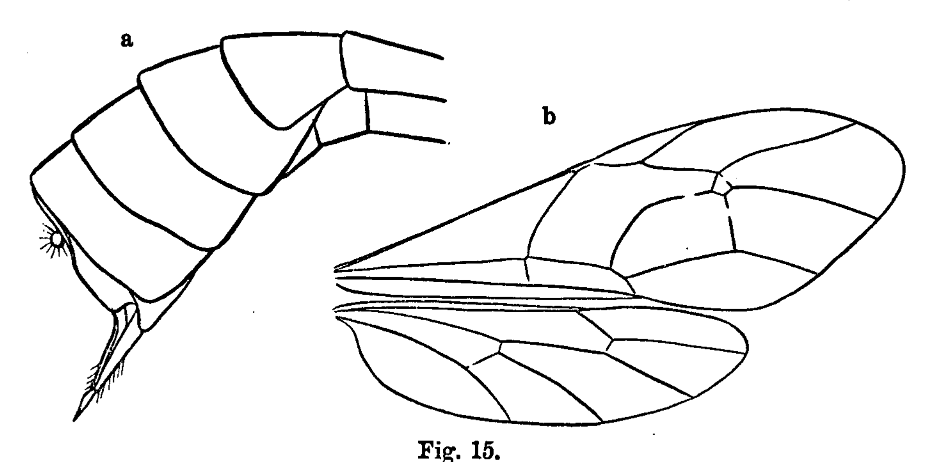


Fig. 15.
a. Hinterleib von der Seite gesehen b. Beide Flügel

typen—1 ♀, Kiyozumi, am 29. IV, 1928 (M. YAMANAKA); 1 ♀, Wakayama (S. SAKAGUCHI); 1 ♀, Komaba, am 7. V, 1922 (M. YAMANAKA); 1 ♀, Berg Takao, am 26. VII, 1926 (S. HIRAYAMA).

Metopheltes gen. nov.

Kopf quer, nach hinten rundlich aufgetrieben; Occiput gerandet; Stirn flach; Scheitel ziemlich breit; Clypeus nicht vom Gesicht getrennt, vorn breit zugerundet; Mandibeln dick, mit gleichen Zähnen; Augen innen nicht ausgerandet. Fühler ziemlich schlank. Thorax etwas schmäler als der Kopf; Parapsiden fehlend; Schildchen nicht gerandet; Mesopleuren in der Mitte mit starker Längsfurch; Epomia fehlt; Propodeum kurz, ungefeldert, in der Mitte mit 2 undeutlichen Längskielen, ihre Hinterquerleiste stark angedeutet; Luftlöcher oval. Beine schlank; Klauen deutlich gekämmt. Hinterleib deutlich gestielt, nach hinten seitlich zusammengedrückt; Petiolus oben ohne Kiel, nicht gefurcht; Luftlöcher in der Mitte liegend, das 2te Segment länger als breit. Bohrer kurz und dick. Areola ziemlich gross, rohmbisch, Nervulus interstitial, Nervellus weit über der Mitte gebrochen, stark postfurkal.

Genotypus: *Metopheltes petiolaris* UCH.

Die Gattung steht zwischen von *Ophеltes* HOLMGR. und *Nephopheltes* CUSH., jedoch weicht von den beiden durch die Bildung des Petiolus und Kopfes ab; und auch die Form des Kopfes stimmt mit *Prionopoda* HOLMGR. überein, unterscheidet sich aber von ihr durch die Aderung des Flügels.

Acrotomus yakui sp. nov. (Taf. V, Fig. 12, ♀)

♀. Fein punktiert, glänzend. Kopf nach hinten leicht aufgetrieben, breiter als der Thorax; Stirn etwas gewölbt; Clypeus gegen das Ende hin verschmälert, vorn breit zugerundet; Mandibeln kräftig und lang, mit 2 ungleichen Zähnen; Wangenleiste einfach. Mesonotum spärlich fein punktiert; Parapsiden nur vorn undeutlich angedeutet; Schildchen konvex, beiderseits bis zur Mitte gerundet; Propodeum deutlich gefeldert, Area superomedia sehr lang, Costula deutlich, Luftlöcher klein und rund. Flügel ziemlich breit, hyalin, Stigma breit und kurz, Nervulus fast interstitial oder leicht postfurkal, Nervellus weit unterhalb der Mitte gebrochen. Klauen an der Basis dicht fein gekämmt. Hinterleib glatt, fein punktiert, das erste Segment so lang wie die 2 folgenden zusammen, an der Basis nicht verbreitert, oben hinter der Mitte mit schwacher Längsfurche, das 3te Segment quadratisch. Bohrer dick, kurz, nach unten gebogen. Fühler fast von Körperlänge, fadenförmig, das erste Geisselglied viel länger als das folgende. Körperlänge: 8 mm.

Schwarz. Fühler unten gelblichbraun, oben braun, aber an der Basis schwärzlich. Schaft unten, Gesicht, Clypeus, Mandibeln, Palpen, Tegulen, Flügelwurzel, Schildchen an der Spitzenhälfte, Hinterschildchen, alle Hüften und Trochantern rein gelb, aber das Gesicht unterhalb der Fühler und die Hinterhüften an der Basis schwärzlich gefleckt. Beine rötlichgelb, die Hinterschienen dunkel braun, ihre Schenkel unten rötlichbraun, oben schwärzlich. Hinterleib rotbraun, das erste und 2te Segment ganz und das 3te an der Basalhälfte schwarz, das erste in der Mitte gelb gefleckt.

♂. Beide Schildchen je am Ende, Wangen und je eine Linie unter den Flügeln gelb, Hinterhüften, ihre Schenkel und Hinterleib fast schwarz, aber die ersteren an den Spitzen und jedes Hinterleibssegment am Hinterrand gelblich.

Fundort: Holotypus—♀, Hokkaido (Sapporo), am 15. VI, 1929 (H. YAKU); Allotopotypus—♂, am 15. VI, 1929 (H. YAKU); Paratopotypus—♀, am 19. VII, 1923 (T. UCHIDA).

Euceros sapporensis sp. nov. (Taf. V, Fig. 22, ♀)

♀. Kopf deutlich quer, hinter den Augen stark aufgetrieben; Occiput breit ausgerandet; Stirn und Gesicht dicht punktiert, das letztere in der Mitte mit schwacher Längsleiste; Clypeus nicht vom Gesicht getrennt, flach, vorn in der Mitte vorgezogen; Mandibeln dick, zweizähnig, der obere grösser. Fühler kräftig, fast von Körperlänge. Thorax robust; Mesonotum dicht punktiert; Parapsiden nur vorn deutlich, der Mittellappen vorn abgestutzt; Pleuren zerstreut punktiert, stark glänzend; Epomia fehlt; Propodeum kurz, in der Mitte

gewölbt, die Hinterquerleiste kräftig; Schildchen länger als breit, nicht gerandet. Hinterleib robust, dicht punktiert, jedes Segment an der Basis mit 3 schwach gewölbten Räumen. Flügel hyalin, Stigma und Nerven schwärzlich, das erstere an der Basis hell, Ramellus fehlt, Nervulus weit hinter der Gabel, Nervellus weit unterhalb der Mitte gebrochen. Beine dick; Klauen gekämmt.

Schwarz. Fühler braun, gegen das Ende hin schwärzlich. Clypeus, Mandibeln zum Teil und der Schaft unten gelbbraun, je ein Makel unter den Flügeln, Innere- und Externeaugenränder zum Teil, 2 parallele Linien auf dem Mesonotum, je 2 kleine Flecken am Vorderrand des Mesonotums, Schildchen beiderseits, Hinterschildchen, Tegulen, Nähte des Thorax, alle Trochantern und jedes Hinterleibssegment am Hinterrand schmal rein gelb, die Vorder- und Mittelschienen und ihre Tarsen bräunlichgelb, die 4 vorderen Hüften und die Hinterbeine, mit Ausnahme der Trochantern, ganz schwarz. Körperlänge: 14 mm.

♂. Kleiner und schlanker als das Weibchen und mit zahlreichen gelben Flecken. Fühler in der Mitte auffallend erweitert, unten gelb, aber gegen die Spitze hin schwarz. Kopf fast gelb, Scheitel und Gesicht unterhalb der Fühler schwarz; Mandibeln an den Spitzen schwarz. Thorax reichlich gelb gezeichnet; die Vorder- und Mittelbeine ganz gelb, die Hinterhüften unten, Trochantern und Schenkel oben gelb; Hinterschienen dunkel braun. Jedes Hinterleibssegment nahe am Ende beiderseits mit 2 grossen gelben Flecken und am Hinterrand schmal gelb gesäumt. Körperlänge: 9 mm.

Fundort: Holotypus—♀, Hokkaido (Sapporo), am 28. VII, 1905 (S. MATSUMURA); Allotopotypus —♂, am 25. VI, 1929 (T. UCHIDA).

Die Art steht der *E. superbus* KRIECHB. aus Europa sehr nahe, aber die Färbung ist verschieden.

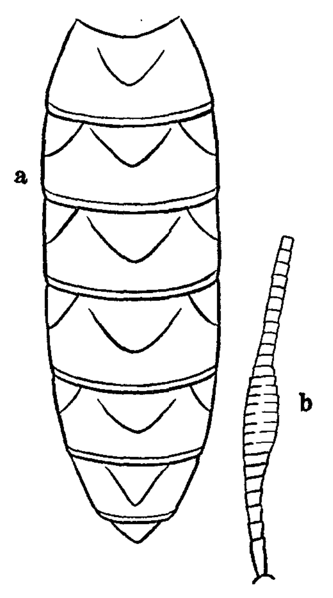


Fig. 16.

a. Hinterleib von oben gesehen

b. Fühler des Männchens von der Seite gesehen

f. ***nigritrochantellus*** nov.

♀. Alle Trochantern schwarz. Schildchen nur am Ende gelblich. Mesonotum ohne gelben Fleck. Fühler, Mandibeln und Clypeus fast schwarz. Hinterleibssegment je am Hinterrand nicht gelb gesäumt. Körperlänge: 14 mm.

Fundort: Holotypus—♀, Hokkaido (Sapporo), am 18. VIII, 1927 (T. UCHIDA).

f. ***albibasalis*** nov.

♀. Unterscheidet sich von der vorigen Form durch die an jeder Basis weiss geringelten Schienen, die weissen Palpen und die je am Endrand undeutlich hell gesäumten Hinterleibssegmente. Körperlänge: 9 mm.

Fundort: Holotypus—♀, Hokkaido (Shikaribezu), am 15. VI, 1931 (C. (WATANABE).

f. ***teshioensis*** nov.

♀. Diese Form steht der vorigen Form sehr nahe, aber das Hinterschildchen und die Mittelschenkel ganz schwarz; alle Schienen an jeder Basis nicht weiss gefleckt. Jedes Hinterleibssegment schmal gelb gesäumt. Körperlänge: 10 mm.

Fundort: Holotypus—♀, Hokkaido (Teshio), am 15. VI, 1928 (T. UCHIDA).

Mesoleius kiotoensis sp. nov. (Taf. V, Fig. 6, ♀)

♀. Dicht fein punktiert und weisslich pubescent. Kopf hinter den Augen leicht aufgetrieben; Stirn flach; Clypeus zerstreut grob punktiert, vorn breit zugerundet; Mandibeln dick, mit 2 gleichen Zähnen. Fühler deutlich kürzer als der Körper, fadenförmig, das erste Geisselglied kaum länger als das folgende. Thorax etwas schmäler als der Kopf, dicht punktiert; Parapsidenfurchen ganz fehlend; Schildchen konvex, nicht gerandet; Propodeum oben runzelig punktiert, Area superomedia fast dreiseitig, Costula fehlt. Das erste Hinterleibssegment an der Basis deutlich verengt, mit 2 kurzen Rückenkielen, das 2te quer. Bohrer kurz. Klauen einfach. Flügel hyalin, Stigma breit, Areola fehlend, Nervulus deutlich postfurkal, Nervellus weit unter der Mitte gebrochen, antefurkal.

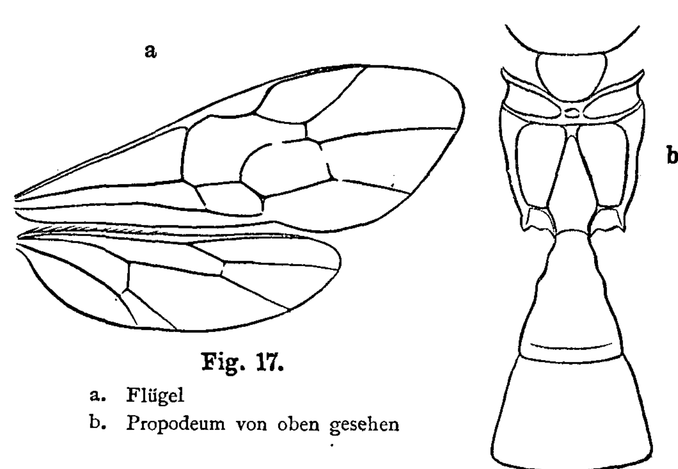


Fig. 17.
a. Flügel
b. Propodeum von oben gesehen

Schwarz und fast matt. Fühler unten braun. Mandibeln rotbraun. Beine und Hinterleibsmitte (das 2te-4te Segment) rot, die Hüften schwarz. Stigma

dunkel braun.

Fundort: Holotypus—♀, Honshu (Kioto), am 17. IV, 1924 (K. TAKEUCHI); Paratopotypus—♀ (K. TAKEUCHI).

Hybophanes scabriculus GRAV. f. ***rufidorsalis*** nov. (Taf. V, Fig. 13, ♂)

♂. Die Form unterscheidet sich von der typischen Art durch das ganz rot gefärbten Mesonotum und Schildchen sowie auch die gelbbraunen Fühler.

Fundort: Holotypus—♀, Honshu (Toba), am 19. V, 1929 (M. YANAGIWARA).

Die Stammform kommt in Hokkaido und Sachalin vor.

Metopius (Ceratopius) dissectorius PANZ. f. ***kiushuensis*** nov. (Taf. V, Fig. 24, ♀)

♀. Diese Form unterscheidet sich von der typischen Art durch die ganz blutrot gefärbten Schenkel und die stark getrübten Flügel. Körperlänge: 20 mm.

Fundort: Holotypus—♀, Tano (Kiushu), am 19. VII, 1929 (T. ESAKI und FUJINO). Der Holotypus in der Sammlung des entomologischen Instituts der kaiserlichen Kiushu Uuiversität.

Diese Form steht *M. erythropus* KRIECHB. aus Südeuropa sehr nahe, weicht aber vom ihm durch die Färbung der Beine und des Flügels ab, und *M. erythropus* scheint mir eine Form von *M. dissectorius* PANZ. zu sein.

Scolobates ruficeps sp. nov. (Taf. V, Fig. 21, ♀)

♀. Kopf, Gesicht, Clypeus, Mandibeln, Prothorax, Vorderbeine, Mittelschienen und -tarsen rotbraun; Stemmaticum schwarz. Fühler, Thorax, Mittelhüften und -schenkel, Hinterbeine und Hinterleib schwarz; Schildchen, Mesonotum und Brustseiten schwärzlichbraun; das 2te-6te Hinterleibssegment am Hinterrand und die Bauchseite des Hinterleibs weisslich. Flügel gleichmässig schwärzlichbraun getrübt, Stigma schwarz.

Kopf quer, glatt, glänzend, hinter den Augen breit; Occiput breit ausgerandet; Stirn gewölbt. Fühler fadenfömig, fast von Körperlänge. Thorax glatt und glänzend, besonders das Mesonotum; Schildchen etwas konvex, nur an der Basis seitlich gerandet; Propodeum kurz, Luftlöcher gross, rundlich oval. Beine dick. Basalabschnitt des Radius an der Basis deutlich und seiner Endabschnitt am Ende schwach gekrümmt, Nervellus weit unter der Mitte gebrochen und stark antefurkal. Das erste Hinterleibssegment länger als breit, die übrigen quer. Körperlänge: 7 mm.

Fundort: Holotypus—♀, Kioto, am 20. X, 1928 (K. TAKEUCHI). Das Männchen noch nicht aufgefunden.

摘　　　要

著者は本文に於て本邦產姬蜂科の三新屬、一新亞屬並びに二拾五新種及び六新型を記載せり。これ等の學名及び和名は下の如し。

Platyjoppa (gen. nov.) *naxae* UCH. (sp. nov.)　ホシシヤクヒメバチ (新 稱)
Platylabus alboannulatus UCH. (sp. nov.)　シロワアヲヒメバチ (稱 稱)
P. kosensis UCH. (sp. nov.)　コセヒメバチ (新 稱)
Paracryptus (gen. nov.) *orientalis* UCH. (sp. nov.)　サキマルトガリヒメバチ (新 稱)
　f. *rufomaculatus* UCH. (f. nov.)
Mesostenus (*Mesostenus*) *sugiharai* UCH. (sp. nov.)　スギハラトガリヒメバチ (新 稱)
Gambrus tricoloropsis UCH. (sp. nov.)　ミイロトガリヒメバチ (新 稱)
Pezomachus maruyamensis UCH. (sp. nov.)　マルヤマアリガタヒメバチ (新 稱)
Hemiteles (*Theroscopus*) *pennulae* UCH. (sp. nov.)　ウスアカアリガタヒメバチ (新 稱)
Torbda nigra UCH. (sp. nov.)　アシブトクロヲナガヒメバチ (新 稱)
Torbda (*Neotorbda*) (subgen. nov.) *sakaguchi* UCH. (sp. nov.) サカグチアシブトヲナガヒメバチ (新稱)
Xanthopimpla minomensis UCH. (sp. nov.)　ミノモフシヒメバチ (新 稱)
Phaenolobus koreanus UCH. (sp. nov.)　テウセンコンボウヒメバチ (新 稱)
P. maruyamensis UCH. (sp. nov.)　マルヤマコンボウヒメバチ (新 新)
Ephialtes laspeyresiae UCH. (sp. nov.)　ヲナガナシヒメシンクヒヒメバチ (新 稱)
Xylonomus crassitibialis UCH. (sp. nov.)　モヽブトチナガヒメバチ (新 稱)
Polysphincta rufa UCH. (sp. nov.)　アカクモヒメバチ (新 稱)
P. tuberculata UCH. (sp. nov.)　コブクモヒメバチ (新 稱)
Glypta cymolomiae UCH. (sp. nov.)　クハハマキチナガヒメバチ (新 稱)
G. kikuchii UCH. (sp. nov.)　キクチチナガヒメバチ (新 稱)
Ephialtes mandibularis UCH. (sp. nov.)　フトバチナガヒメバチ (新 稱)
Metopheltes (gen. nov.) *petiolaris* UCH. (sp. nov.)　スヂブトマルヒメバチ (新 稱)
Acrotomus yakui UCH. (sp. nov.)　ヤクヌマルヒメバチ (新 稱)
Euceros sapporensis UCH. (sp. nov.)　フトマルヒメバチ (新 稱)
　f. *nigritrochantellus* UCH. (f. nov.)
　f. *albibassalis* UCH. (f. nov.)
　f. *teshioensis* UCH. (f. nov.)
Mosoleius kiotoensis UCH. (sp. nov.)　キョウトマルヒメバチ (新 稱)
Hybophanes scabriculus GRAV. f. *rufidorsalis* UCH. (nov.)　スヂマルヒメバチ
Metopius (*Ceratopius*) *dissectorius* PANZ. f. *kiushuensis* UCH. (nov.)
Scolobates ruficeps UCH. (sp. nov.) アカズマルヒメバチ (新 稱)

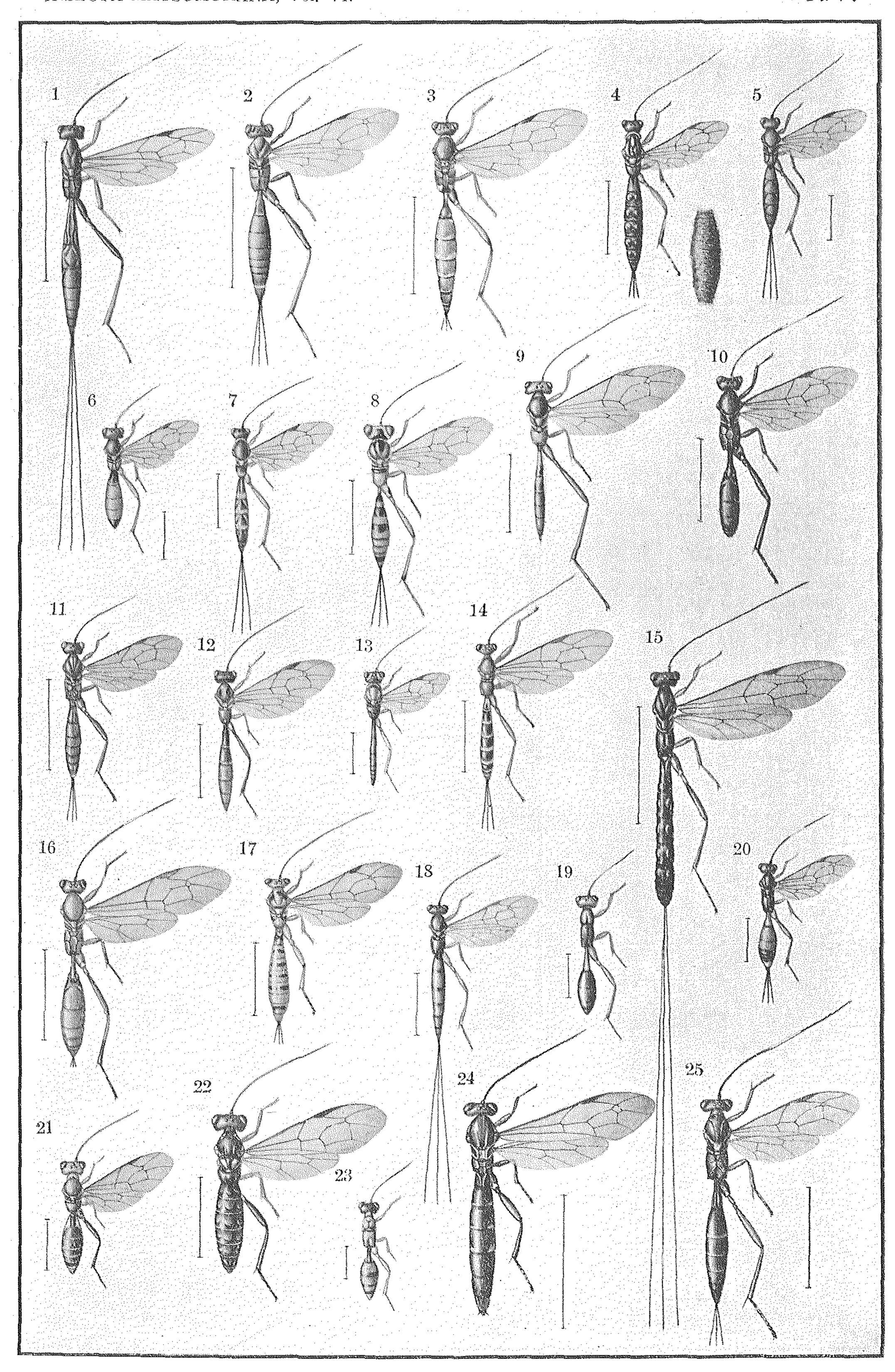
以上記せる中次の五種の寄主は判明せるものなり。

Plalyjoppa naxae UCH.　寄 主 (*Naxa seriaria* MOTSCH.)
Ephialtes laspeyresiae UCH.　寄 主 (*Laspeyresia molesta* BUSCK)
Glypta cymolomiae UCH.　寄 主 (*Cymolomia mori* MATS.)

Polysphincta rufa UCH. 及び *P. tuberculata* UCH. 等は各々蜘蛛の一種に寄生するものなり。而して 特に *Ephialtes lasperyesiae* は青森縣に於て苹果の害蟲たるナシヒメシンクヒ蛾に寄生する重要なる益蟲なり。

Erklaerung der Tafel V

1. *Xylonomus crassitibialis* sp. nov. (♀)
2. *Torbda nigra* sp. nov. (♀)
3. *Platyjoppa* (gen. nov.) *naxae* sp. nov. (♀)
4. *Polysphincta tuberculata* sp. nov. (♀)
5. *Glypta cymolomiae* sp. nov. (♀)
6. *Mesoleius kiotoensis* sp. nov. (♀)
7. *Glypta kikuchii* sp. nov. (♀)
8. *Torbda* [*Neotorbda* (subgen nov.)] *sakaguchii* sp. nov. (♀)
9. *Metopheltes* (gen. nov.) *petiolaris* sp. nov. (♀)
10. *Platylabus kosensis* sp. nov. (♀)
11. *Phaenolobus koreanus* sp. nov. (♀)
12. *Acrotomus yakui* sp. nov. (♀)
13. *Hybophanes scabriculus* GRAV. f. *rufidorsalis* nov. (♀)
14. *Polysphincta rufa* sp. nov. (♀)
15. *Ephialtes mandibularis* sp. nov. (♀)
16. *Platylabus alboannulatus* sp. nov. (♀)
17. *Xanthopimpla minomensis* sp. nov. (♀)
18. *Ephialtes laspeyresiae* sp. nov.
19. *Pezomachus maruyamensis* sp. nov. (♀)
20. *Gambrus toricoloropsis* sp. nov. (♀)
21. *Scolobates ruficeps* sp. nov. (♀)
22. *Euceros sapporensis* sp. nov. (♂)
23. *Hemiteles (Theroscopus) pennulae* sp. nov. (♀)
24. *Metopius (Ceratopius) dissectorius* PANZ. f. *kiushuensis* nov. (♀)
25. *Mesostenus (Mesostenus) sugiharai* sp. nov. (♀)


1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25